

37.Klaus-Haferkorn-Gedächtnisturnier 23.12.1994

Spielmodus

Vier 3er-Gruppen / vier 4er-Gruppen, Achtel-, Viertel-, Halbfinale, Finale.

Teilnehmende Mannschaften

28 + 2 (Einlagenspiel)

Teilnehmer

188 + 1 (Gastspieler) + 13 Einlagesspieler Teilnehmer pro Team 6, 71

Topscorer des Turniers

Punkte

Schnitt

Die Spiele

Gruppe 1

Die Claviatoren - Zwergenaufstand	26:23
Die Sanguiniker - Die ACn	22:30
Die Claviatoren - Die Sanguiniker	34:33 n.v.
Zwergenaufstand - Die ACn	32:21
Die ACn - Die Claviatoren	12:23
Die Sanguiniker - Zwergenaufstand	25:33

Gruppe 2

Der Knurps - Die Choliker	45:22
Die Leibhaftigen - Der Knurps	19:45
Die Choliker - Die Leibhaftigen	26:22

Gruppe 3

Run and Gun - Pharisäer	21:15
SDI 85 - Adam & Eva	36:44 n.v.
Run and Gun - SDI 85	20:17
Pharisäer - Adam & Eva	27:48
Adam & Eva - Run and Gun	35:25
SDI 85 - Pharisäer	52:19

Gruppe 4

Ameisenhaufen - Die Heinzen	19:26
Aireußer - Ameisenhaufen	34:21
Die Heinzen - Aireußer	24:28

Gruppe 5

Bollwerk 77 - Anabole Steroide	19:16
The Undunkables - Die Obergärigen	28:20 n.v.
Bollwerk 77 - The Undunkables	32:33
Anabole Steroide - Die Obergärigen	17:23
Die Obergärigen - Bollwerk 77	28:26
The Undunkables - Anabole Steroide	22:28

Gruppe 6

Die Ausgeier - Morbus Schlatter	20:31
Ruckerer - Die Ausgeier	14:36
Morbus Schlatter - Ruckerer	39:13

Gruppe 7

Anarchisten - Die Simulanten	19:22
Datzerä - Kuffekl GmbH	9:22
Anarchisten - Datzerä	17:16
Die Simulanten - Kuffekl GmbH	21:23 n.v.
Kuffekl GmbH - Anarchisten	13:10
Datzerä - Die Simulanten	14:28

Gruppe 8

Die Ausgekelten - Die Peripheren	24:45
Die Extremen - Die Ausgekelten	28:21
Die Peripheren - Die Extremen	36:26

Achtelfinale

Die Claviatoren - Die Choliker	28:15
Der Knurps - Zwergenaufstand	17:31
Adam & Eva - Die Heinzen	32:25
Aireußer - Run and Gun	21:32
The Undunkables - Die Ausgeier	34:28
Morbus Schlatter - Die Obergärigen	31:18
Kuffekl GmbH - Die Extremen	30:20
Die Peripheren - Die Simulanten	26:16

Viertelfinale

Die Claviatoren - Zwergenaufstand	17:22
Adam & Eva - Run and Gun	35:28
The Undunkables - Morbus Schlatter	30:34
Kuffekl GmbH - Die Peripheren	21:30

Halbfinale

Zwergenaufstand - Adam & Eva	23:30
Morbus Schlatter - Die Peripheren	27:33 n.v.

Einlagenspiel

OR-Oldies - Lehrer CG/DG	55:54
--------------------------	-------

Finale

Adam & Eva - Die Peripheren	50:62
-----------------------------	-------

Tabelle

1. Die Peripheren	12:0	232:164
2. Zwergenaufstand	8:4	164:136 +V.HF+
3. Morbus Schlatter	8:2	162:114 V.HF
4. Run and Gun	6:4	126:123 +V.VF+
5. Die Claviatoren	8:2	128:105 V.VF
Kuffekl GmbH	8:2	109:90 V.VF
The Undunkables	6:4	147:142 V.VF
8. Die Heinzen	2:4	75:79 +V.VF+
9. Der Knurps	4:2	107:72 V.VF
Aireußer	4:2	83:77 V.VF
Die Simulanten	4:4	87:82 V.VF
Die Obergärigen	4:4	89:102 V.VF
Die Ausgeier	2:4	84:79 V.VF
Die Extremen	2:4	74:87 V.VF
Die Choliker	2:4	63:95 V.VF
16. SDI 85	2:4	105:83 +3.VR+
17. Bollwerk 77	2:4	77:77 3.VR
Anarchisten	2:4	46:51 3.VR
Die ACn	2:4	63:77 3.VR
Ameisenhaufen	0:4	40:60 3.VR
Die Ausgekelten	0:4	45:73 3.VR
Die Leibhaftigen	0:4	41:71 3.VR
Ruckerer	0:4	27:75 3.VR
24. Pharisäer	0:6	61:121 +4.VR+
25. Anabole Steroide	2:4	61:64 4.VR
Die Sanguiniker	0:6	80:97 4.VR
Datzerä	0:6	39:67 4.VR
>>>Adam & Eva	12:2	274:226 disq.

Zwergenaufstand, Run and Gun, Die Heinzen, SDI 85 + Pharisäer wurden als Verlierer gegen die disqualifizierten Adam & Eva in ihrer Platzierung aufgewertet



Bert Peßler behält bei unzähligen Ehrungen immer den Überblick.



Stefan Fuchs hatte sowohl mit seinen Claviatoren, als auch als Einzelspieler und Korbsschütze einen tollen Einstand.

Topscorer des Turniers

	Punkte	Schnitt
1. Jürgen Dobrzanski	104	1. Stefan Fuchs 19,00
2. Stefan Fuchs	95	2. Reinhold Witan 15,67
3. Alexander Koch	83	3. Gerald Salberg 15,33

Topscorer der ersten drei Platzierten

Die Peripheren	Rainer Schabacker (76), Wolfgang Goppert (59), Hans-Jürgen Uch (47).
Zwergenaufstand	Michael Poßer (61), Jochen Kraus (45), Michael Kunz (27).
Morbus Schlatter	Marcus Geng (48), Christof Hößler (31), Oliver Stahl (28).

Das Turnier

1993 noch 25 Teilnehmer, 1994 neuer Rekord mit 28 Teams. SDI 85 und Pharisäer waren nach ihren vorjährigen Aussetzern wieder dabei und mit Die Claviatoren kam nach 22 Jahren endlich wieder ein OR-Meister vom Clavius-Gymnasium. Ein ganz schwarzes Kapitel schrieb dagegen Adam & Eva beim 37.Turnier. Im Fränkischen Tag noch als positives Überraschungsteam gefeiert, das den Einzug ins Finale schaffte, stellte sich im Nachhinein die äußerst negative Überraschung ein. Das Team hatte wie schon im Vorjahr, den nicht zum Team gehörenden Heiko Lunz (diesmal unter richtigem Namen) mitspielen lassen und sich so die Finalteilnahme erschlichen. Dass die Mannschaft nachträglich für dieses Turnier disqualifiziert wurde, konnte für die betroffenen Mannschaften, allen voran dem Halbfinalverlierer Zwergenaufstand, kein Trost sein.

Die Gruppe 1 begann mit einem Paukenschlag. Der neue (40.)OR-Meister Die Claviatoren besiegte nach einem spannenden Spiel den Zwergenaufstand mit 26:23. Nach einem 21:23-Rückstand machte Stefan Fuchs mit "and one" und zwei weiteren verwandelten Freiwürfen den Sieg für sein Team klar. Er hatte alle Punkte des Siegers in Halbzeit zwei erzielt und 19 insgesamt. Auch beim 34:33-Sieg gegen Die Sanguiniker erzielte er 30 Punkte. Dafür benötigten sie eine Verlängerung, in der Wolfgang Zeis schon mit vier Fouls auf der Bank saß. Vom sonst spielbestimmenden Sanguiniker Werner Mühling war an diesem Tag wenig bis gar nichts zu sehen. Den Gruppensieg stellten Die Claviatoren dann mit dem 23:12 gegen Die ACn sicher. Hansi Dotter war zum 20.Mal dabei und konnte beim 22:30 gegen Die Sanguiniker auch seinen 500.Punkt feiern. Ein Sieg blieb ihm aber auch beim 21:32 gegen den Zwergenaufstand versagt. Diese sicherten sich mit einem 33:25 gegen Die Sanguiniker, bei denen Karl-Heinz Wolfschmidt und Alfred Eichstädt die 20.Teilnahme feierten, den Einzug ins Achtelfinale.

Nach den Ruckerern waren Die Choliker das zweite Team, das zu seiner 25.Teilnahme gleich drei Spieler (Heinrich Pehle, Horst Hugel + Gerd Rudel) in seinen Reihen hatte, die nie gefehlt hatten. Gleich im ersten Spiel kam es wieder einmal zum Bruderduell Heinrich gegen Detlev Pehle vom Knurps. Heiner konnte dieses zwar mit 10:7 für sich entscheiden (er machte in diesem Spiel auch seinen 500.Punkt), doch beim Knurps trumpfte Reinhold Witan (22) groß auf, der für das Fehlen seines Centerkontrahenten Eugen Wagner sehr dankbar war. Beim Knurps war übrigens Eberhard Kestler zum 20.Mal dabei. Auch mit den Leibhaftigen hatten sie keine Schwierigkeiten (45:19). Auch das drittälteste Team hatte drei Jubilare in seinen Reihen. Georg Weber war zum 30ten, Manfred Burgis und Rüdiger Heinisch zum 25ten Male dabei. Beim Spiel um Platz zwei gegen Die Choliker, brachten sie diese an den Rand einer Niederlage (22:26).



In Gruppe 3 setzte sich Adam & Eva mit drei Siegen durch. Vor allem der Erste gegen SDI 85 war hart erkämpft. Drewniok (17) und Co. gaben sich erst in der Verlängerung geschlagen (44:36). Bitter auch für sie die knappe 17:20-Niederlage, diesmal übernahm Vornlocher (13) das Kommando, gegen Run and Gun. Sebastian Sieben führte sein Team mit 10 Punkten und dem letzten Korb zum Sieg. Das bedeutungslose Spiel gegen Pharisäer wurde von SDI hoch mit 52:19 gewonnen. Nach verlorenem Auftakt gegen Run and Gun (15:21) und der Niederlage gegen Adam & Eva (27:48) waren die Pharisäer wohl nicht mehr so hoch motiviert. Run and Gun verlor das Gruppenfinale mit 25:35 gegen Adam & Eva.

In einer mit Punktelieferanten besetzten Gruppe 4 taten sich Die Aireußer schwerer, als erwartet. Der Ausfall von Anton Goppert beeinträchtigte nur Gerald Salberg nicht, der sowohl gegen Ameisenhaufen (34:21), als auch gegen Die Heinzen (28:24) 17 Punkte erzielte. Bei den Heinzen dominierte einmal mehr Michael Ratzmann mit jeweils 11 Punkten, die auch zum Sieg gegen den Ameisenhaufen (26:19) -auch Carsten Hofmann kam auf zweimal 11 Punkte - und somit zum Einzug in die nächste Runde langten.

Jürgen Dobrzanski, Judith Kanes und Alexander Koch sind drei reguläre Adam & Evas. Leider setzten sie zweimal einen unberechtigten Spieler ein und warfen somit einen dunklen Schatten auf das Klaus-Haferkorn-Gedächtnisturnier. 1994 kamen sie durch diesen Betrug nicht nur ins Finale, Dobrzanski und Koch setzten sich auch an die Spitze der Topscorer dieses Turniers. (Foto von 2001)



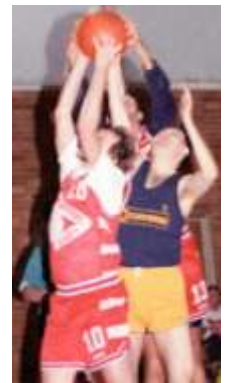
Bollwerk 77 - Anabole Steroide 19:16: Rainer Glas gegen Michael Bergmann. Roland Hörmann (mit G.Görtler und R.Glas) vorbei an Werner Röder. Rainer Glas gegen Christian Kober.

Der sechsmalige Turniersieger Bollwerk 77 tat sich schon in seinem ersten Spiel sehr schwer. Außer Bernd Ziegmann waren alle an Bord. Trotzdem bekam man Stefan Vogt (12) von den Anabolen Steroiden nicht unter Kontrolle, kam aber beim 19:16-Sieg noch mit einem blauen Auge davon. Beim 32:33 gegen The Undunkables versuchte man das Duo Gradl (16)/Kühorn (11) vergeblich mit vielen Fouls zu stoppen. Jürgen Weninger musste drei Minuten vor Schluss mit vier Fouls auf die Bank und Gerhard Görtler, Roland Gerner und Roland Hörmann waren ebenfalls vom Ausscheiden bedroht. Somit kein Zufall, dass Christof Gradl das Spiel in letzter Sekunde mit einem Freiwurf entschied. Auch gegen Die Obergärigen scheiterte das Bollwerk an einem überragenden Center. Rainer Dorberth erzielte 18 Punkte, der in diesem Spiel auch seinen 500. Punkt erzielte, für sein Team zum knappen 28:26-Sieg. Bis zur vorletzten Minute hatte das Bollwerk noch mit 26:19 geführt. Auch gegen die Anabolen Steroide war Dorberth überragend (19 Punkte). Profitiert hatte sein Team aber vor

allem von der Freiwurfschwäche des Gegners: 3 von 14, da wäre sicherlich mehr drin gewesen. So nutzte auch der abschließende 28:22-Sieg gegen The Undunkables nichts mehr. Stefan Vogt trumpfte nochmals mit 20 Punkten auf, aber sein Team war ausgeschieden. In einer Gruppe, in der das schlechteste Team ein Korbverhältnis von minus drei, das Beste plus drei und die beiden anderen Mannschaften ausgeglichen punkteten, konnten sich letztendlich The Undunkables mit einem 28:20 nach Verlängerung vor den Obergärigen durchsetzen.

Nicht aus der Feierlaune ließen sich die zum zwanzigsten Male angetretenen Aasgeier durch eine 20:31-Niederlage gegen den Titelverteidiger Morbus Schlatter bringen. Der aus gleichem Anlass feiernde Kapitän Wolfgang Rockmann steuerte in diesem Spiel 8 und im darauf folgenden gegen die Ruckerer 10 Punkte bei. Der 36:14-Erfolg reichte für das Erreichen des Achtelfinales. Gegen die junge Sportklasse kamen Beppo Pfeifer und sein OR-Meister von 1963 noch deutlicher unter die Räder (13:39).

Ohne Peter Anthuber spielten die Anarchisten ein schwaches Turnier. Sowohl gegen Die Simulanten (19:22), als auch gegen die ersatzgeschwächte Kuffekl GmbH (10:13) setzte es Niederlagen, und auch beim 17:16 gegen die über 30 Jahre älteren Datzerrä hatte man sich nicht mit Ruhm bekleckert. Apropos 30: Helmut Kraus und Dieter Ruhland waren zum dreißigsten Male dabei. Gegen Die Simulanten punkteten die Datzerrä wieder zweistellig (14:28) und auch gegen die Kuffekl GmbH (9:22) hielten sie gut mit. Diese vermisste nach den Dauerausfällen Heißenstein/Müller auch noch den an einem Kreuzbandriss laborierenden Rolf Kratzert. Trotzdem gewann man Dank eines starken Thomas Lips (gegen die Datzerrä hatte er seinen 500. Punkt erzielt) mit 23:21 nach Verlängerung, gegen vollständig angetretene Simulanten.



*Die Simulanten - Kuffekl GmbH 21:23nV
Reinhold Eckert und F.Bochert gegen Michael Katz*

Datzerrä - Kuffekl GmbH 9:22: Hans Ringel gegen Thomas Lips. Thomas Lips gegen Bruno Fischer. Gerhard Frank gegen Helmut Wurm, Dieter Fischer gegen Lips + Bochert. Dieter Fischer beim Jump gegen Florian Bochert (dahinter Jürgen Gramp).

In der Gruppe 8 waren die Rollen klar verteilt. Die Peripheren schlugen Die Ausgekugelten mit 45:24 en passant und auch gegen den sechsfachen Turniersieger Die Extremen konnte man sich schonen (36:26). Diese hatten nur bis zur Pause Probleme mit den Ausgekugelten (12:12). Dann machte Hendryk Heckl mit 10 seiner 12 Punkte in Hälfte zwei alles klar (28:21).



Die Peripheren - Die Extremen 36:26: Gerhard Brand umringt von Hans-Jürgen Uch, Rainer Schabacker und Wolfgang Goppert. Walther Fricke (und U.Hirschfelder). Gerhard Brand gegen Martin Höning und Hans-Jürgen Uch (und A.Katzenberger).

Die Extremen - Die Ausgekugelten 28:21: Robert-Hemmerlein und Thomas Neundörfer (10) gegen G.Brand und H.Wohlfahrt (66). Robert Hemmerlein gegen Heiner Wohlfahrt.



Im Achtelfinale endete ihre Mission, da sie auf ein sehr starkes ausgeglichenes Kuffekl-Centertrio Lips-Bochert-Eckert trafen, das unter glänzender Regie von Klaus Groh stand (20:30). Dagegen ging der Höhenflug des Neulings Claviatorens weiter. 20 Punkte erzielte Stefan Fuchs beim 28:15-Sieg gegen Die Choleriker. Auch Pehle-Bruder Detlev musste mit seinem Knurps gegen deutlich überlegene Zwergen-aufständler (17:31) die Segel streichen. Weniger deutlich setzte sich Adam & Eva gegen Die Heinzen durch (32:25). The Undunkables gewannen zwar "nur" mit 34:28 gegen Die Aasgeier führten aber immer deutlich (34:22 zwei Minuten vor Ende). Die Aireußer mussten die Überlegenheit von Run and Gun anerkennen. Während bei ihnen ein weiteres Mal nur Gerald Salberg gefiel (12) führten Ingo Lorber (13) und Sebastian Sieben (11) ihr Team zum Sieg. Spaziergänge bestritten der Titelverteidiger Morbus Schlatter (31:18 gegen Die Obergärigen) und der ewige Titelfavorit Die Peripheren (26:16 gegen Die Simulanten).

Kuffekl GmbH - Die Extremen 30:20; Thomas Lips mit Hendryk Heckl.

Der ausgeschiedene Extreme Heiner Wohlfahrt und das Kampfgericht (ganz links Margit Sestak) verfolgen das Viertelfinale.



Auch die Kuffekl GmbH stellte im Viertelfinale keinen Stolperstein dar (30:21). Schon zur Halbzeit war das Match für die ein Jahr jüngeren mit 18:7 entschieden. Wesentlich anspruchsvoller war da die Aufgabe für Morbus Schlatter. Die Undunkables warteten mit einem bissigen Duo Kühhorn (13)/Gradl(7), die sich nie abschütteln ließen und drei Minuten vor Spielende mit 27:24 in Führung gingen. Dann wechselte die Führung ständig, bis kurz vor Schluss erst Christof Höbner ausglich und dann Oliver Stahl und Marcus Geng das überschäumend gefeierte 34:30 herauswarfen. Etwas weniger Mühe hatten Adam & Eva mit den ein Jahr jüngeren Run and Gun. Nach dem 16:12-Pausenstand zogen sie auf 25:14 davon und spielten die restlichen vier Minuten locker herunter. Für Die Claviatoren endete der Premierentag gegen den Zwergenaufstand (17:22). Nochmals hatte Stefan Fuchs 11 Zähler für sich hinzu addiert. So kam er auf 95 Punkte, 19,00 im Schnitt – was für ein Debüt!

Hart, aber fair ging es im Semifinale 1 zu, in dem das „gemischte Adam & Eva-Team“ nach der Pause klar mit 24:12 Punkten gegen den Zwergenaufstand vorne lag. Dank eines an diesem Tag glänzend aufgelegten Bibo Dobrzanski, der mit (dem unerlaubt eingesetzten) Heiko Lunz und Alex Koch das Spiel machte. Doch der Zwergenaufstand mit Michael Poßer, Andreas Schmitt und Michael Kunz ließ sich nicht einschüchtern und schlug zurück, wurde jedoch in der Endphase, nachdem man auf 21:14 herangekommen war, wieder in die Schranken gewiesen (23:30). Im zweiten Halbfinale kam es dann im DG zum Knaller Die Peripheren gegen den Vorjahressieger Morbus Schlatter (1991). Wer gedacht hatte, dass die Akkus von Christof Höbner und Marcus Geng nach dem schweren Viertelfinale leer seien gegen die ausgeruhten Peripheren, wurde schnell eines Besseren belehrt. Morbus Schlatter führte bis vier Minuten vor Schluss scheinbar sicher mit 25:18 Punkten. Doch dann wendete sich das Blatt: Wolfgang Goppert und Rainer Schabacker holten die Kastanien mit ihren Punkten nochmals aus dem Feuer und retteten ihr Team in die Verlängerung (27:27). Die erfahrenen Peripheren zogen nun clever ihr Spiel durch, ließen keinen weiteren Schlatterer-Punkt mehr zu und zogen ins Endspiel ein(33:27).

Halbfinale: (2x7min.)

Clavius-Gymnasium

Zwergenaufstand - Adam & Eva 23 : 30

Zwergenaufstand				
Spieler	Punkte	Freiwürfe	3er	Fouls
Kunz, Michael	1	1/2		
Kraus, Jochen				2
Poßer, Michael	8		1	
Schmitt, Andreas	12			
Stenzel, Manfred	2		2	
Gesamt	23	1/2	0	5

Adam & Eva				
Spieler	Punkte	Freiwürfe	3er	Fouls
Dobrzanski, Jürgen	17	3/3		1
Döpp, Andreas				
Koch, Alexander	5	1/2	1	
Kustra, Matthias				
Sponsel, Anton	6		3	
Lunz, Heiko (Ersatz)	2			
Gesamt	30	4/5	0	5

Dientzenhofer-Gymnasium II

Morbus Schlatter - Die Peripheren 27 : 33 n.V.

Morbus Schlatter (27:27)				
Spieler	Punkte	Freiwürfe	3er	Fouls
Höbner, Christof	10	2/4		3
Bergmann, Guido	8			3
Fritzsch, Holger				
Geng, Marcus	7		1	1
Hübner, Matthias				2
Schmitt, Thilo				
Stahl, Oliver	2	0/2		3
Wich, Thomas				
Gesamt	27	2/6	1	12

Die Peripheren				
Spieler	Punkte	Freiwürfe	3er	Fouls
Schabacker, Rainer	9		1	2
Goppert, Wolfgang	11	3/4		2
Höning, Martin	1	1/2		3
Katzenberger, Alfred				
Uch, Hans-Jürgen	6			
Wittmann, Helmut	6			
Gesamt	33	4/6	1	7



Morbus Schlatter - Die Peripheren 27:33nV
 Rainer Schabacker gegen C.Höbner (11).
 Wolfgang Goppert gegen O.Stahl (13), C.Höbner und Matthias Hübner.

(beide Fotos von 1997)
 OR-Oldies – Lehrer CG/DG 55:54: Heinz Dobrzanski gegen Gerd Ulherr - Gerd Ulherr gegen G.Bergmann (11).
 Schiedsrichter-Legenden unter sich:
 Lehrerauswahlspieler Heinz Dobrzanski und Erich Spieß.

(alle Fotos von 1996)



Dass die gute Stimmung in der Halle bis zum Finale hochgehalten wurde, war sicherlich ein Verdienst der Teams OR-Oldies, zusammengesetzt aus Spielern der Meisterjahre 1961-67, und der CG/DG-Lehrerkombination, die zum drittenmal ein Einlagespiel absolvierten – die Oldies gewannen einen engen Schlagabtausch, in dem fast alle Spieler punkten konnten (vor allem aber Gerd Ulherr, der mit 23 Treffern herausragte) mit 55:54.

Zum letzten Mal fand das TREFFEN im Keesmann statt. 29 Jahre Enge, Zigerrettendunst, dass man seinen Nachbarn nicht erkennen konnte, Bratwürscht und Bier, Ehrungen und Verabschiedungen und viele unvergessene Reden (vor allem von Sigg C.Matschke). Schön war es!!! Zum Abschied dieser Räumlichkeiten stellten sich erst Die Claviatoren vor, dann kam nochmals ein großer Auftritt des neuen Rekordsiegers Die Peripheren.

Gesamtpunktzahl im Turnier	2689
Punkte pro Spiel im Schnitt	52,73
Positivstes Korbverhältnis	Die Peripheren +68
Die meisten Punkte eines Spiels	Die Peripheren 62 (- Adam & Eva 50)
Positivste Punktedifferenz im Schnitt	Der Knurps +11,67
Höchste Gesamtpunktzahl eines Spiels	112 (Die Peripheren - Adam & Eva 62:50)
Die meisten Punkte im Schnitt	Die Peripheren 38,67
Die wenigsten Gegenpunkte im Schnitt	Kuffekl GmbH 18,00
Die meisten Punkte des Turniers	Adam & Eva 274
Die wenigsten Gegenpunkte des Turniers	Anarchisten 51

Finale: Clavius-Gymnasium (2x10min.)

Das „Paradiesteam Adam & Eva“ setzte im Finale zunächst die Akzente und spielte zur Freude der Fans herzerfrischenden Basketball, der in der ersten Halbzeit fünf Dreier einbrachte und eine zeitweise zwölf-Punkte-Führung (35:23). Auch der Pausenstand (37:28) sah die Spieler um Rainer Schabacker in der Peripherie stehen. Doch sie kamen noch mal zurück: Sehenswerte Duelle Goppert/Koch und Schabacker/Dobrzanski waren das Salz in der Suppe, wobei die Erstgenannten zusammen mit Hans-Jürgen Uch langsam aber sicher die Oberhand bekamen. Das Spiel wogte hin und her: Dreier Koch, Dreier Dobrzanski, Dreier Schabacker – alles in einer Minute! Die erstmalige Führung des Favoriten (49:48) war letztendlich der Wendepunkt zum 62:50. Zum zweiten Mal nach 1987 (gegen die Pharisäer) hatten Die Peripheren es verhindert, dass eine zu disqualifizierende Mannschaft gewinnt und somit fälschlich auf die Silberschale eingraviert wird. Sie selbst waren nun als siebenfacher Turniersieger einsamer Rekordhalter.

Adam & Eva - Die Peripheren 50 : 62

Adam & Eva					Die Peripheren				
Spieler	Punkte	Freiwürfe	3er	Fouls	Spieler	Punkte	Freiwürfe	3er	Fouls
Dobrzanski, Jürgen	20	3/4	3	2	Schabacker, Rainer	27	2/2	3	1
Döpp, Andreas				1	Goppert, Wolfgang	20	4/5		3
Kanes, Judith					Höning, Martin				1
Koch, Alexander	24	7/9	3	3	Katzenberger, Alfred	3	1/4		3
Kustra, Matthias				1	Uch, Hans-Jürgen	10			3
Sponsel, Anton	4	0/1			Wittmann, Helmut	2			1
Lunz, Heiko (Ersatz)	2			4					
Gesamt	50	10/14	6	11	Gesamt	62	7/11	3	12



Sieger 1994 Die Peripheren:
 v.li. Rainer Schabacker, Wolfgang Goppert, Hans-Jürgen Uch, Martin Höning und Alfred Katzenberger.
 (es fehlt Helmut Wittmann).



Ewige Tabelle

Platz	Mannschaft	Punkte	Korverhältnis
1.	Bollwerk 77	142: 30	3560:2820
2.	Die Extremen	138: 46	3615:2970
3.	Die Peripheren	122: 26	3219:2394
4.	Aireußer	98: 40	2622:2195
5.	Ruckerer	91: 95	2647:2594
6.	Kuffekl GmbH	82: 42	2417:1996
7.	Die Peristaltiker	82: 56	2378:2228
8.	Die Aasgeier	77: 61	2395:2199
9.	Die Sanguiniker	75: 61	2503:2286
10.	Das Fahnlein	64: 80	1942:1971
11.	Die Immermüden	58: 16	959: 722
12.	Die ACn	54: 74	1796:2113
13.	Zwergenaufstand	52: 28	1349:1200
14.	Die Choleriker	51: 91	2082:2223
15.	Datzerä	51:123	2028:2671
16.	Der Knurps	45: 85	1897:2139
17.	Die Obergärigen	44: 42	1304:1250
18.	Morbus Schlatter	36: 6	677: 500
19.	Pharisäer	34: 42	1254:1367
20.	The Undunkables	32: 22	810: 796
21.	Die Simulanten	30: 30	838: 789
22.	Die Bottles	26: 44	860:1119
23.	Die Gerechten	24: 32	503: 499
24.	Die Ausgekugelten	24: 56	1263:1457
25.	Die Leibhaftigen	23:135	1605:2582
26.	Murmulatoren	22: 60	766:1042
27.	SDI 85	20: 26	693: 698
28.	Anarchisten	18: 18	495: 563
29.	Oldtimers	15: 47	483: 703
30.	Adam & Eva	12: 12	393: 437
31.	Anabole Steroide	10: 26	455: 494
32.	Die Claviatoren	8: 2	128: 105
33.	Run and Gun	8: 8	176: 188
34.	Die Heizen	8: 28	441: 530
35.	Ameisenhaufen	6: 46	640:1004
36.	Veteranen	0: 46	216: 565

Thomas Lips und Hans Dotter übertreffen die 500 Punkte-Marke.

Topscorer

Platz	Spieler	Team	Spiele	Punkte
1.	Brand, Gerhard	Die Extremen	89	1243
2.	Pfeifer, Dieter	Ruckerer	93	1201
3.	Goppert, Wolfgang	Die Peripheren	62	934
4.	Reichmann, Wolfgang	Die Peristaltiker/Die ACn	69	901
5.	Mühling, Werner	Die Sanguiniker	58	877
6.	Adam, Dieter	Das Fahnlein	68	802
	Heckl, Hendryk	Die Extremen	89	802
8.	Fricke, Walther	Die Extremen	92	795
9.	Lorber, Rudolf	Ruckerer	91	743
10.	Schabacker, Rainer	Die Peripheren	69	738
11.	Uch, Hans-Jürgen	Die Peripheren	74	724
12.	Weninger, Jürgen	Bollwerk 77	86	708
13.	Salberg, Gerald	Aireußer	65	663
14.	Wagner, Eugen	Die Choleriker	59	633
15.	Goppert, Anton	Aireußer	46	630
16.	Wagner, Peter	Die Aasgeier	59	626
17.	Pehle, Detlev	Der Knurps	65	613
18.	Witan, Reinhold	Der Knurps	65	611
19.	Glas, Rainer	Bollwerk 77	86	595
20.	Rockmann, Wolfgang	Die Aasgeier	69	555
21.	Müller, Gerhard	Das Fahnlein	70	547
22.	Hirschfelder, Ulrich	Die Extremen	92	545
23.	Wagner, Bertram	Aireußer	60	538
24.	Lips, Thomas	Kuffekl GmbH	62	535
25.	Burkard, Gerhard	Die ACn	62	530
26.	Görtler, Gerhard	Bollwerk 77	81	525
27.	Heckel, Robert	Aireußer	66	523
28.	Dotter, Hans	Die ACn	56	522
29.	Pehle, Heinrich	Die Choleriker	71	513
30.	Dorberth, Rainer	Die Obergärigen	37	512
31.	Ulherr, Gerd	Die Peristaltiker	54	509
32.	Grampp, Jürgen	Datzerä	84	504
33.	Weber, Jürgen	Die Sanguiniker	68	497
34.	Ringel, Hans	Datzerä	84	485
35.	Burger, Hans-Peter	Die Obergärigen	43	480
36.	Groh, Klaus	Kuffekl GmbH	62	463